

Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung

Hebr .12,14

Eine Quelle innerer Glückseligkeit ist der Friede in uns und um uns und die Folgewirkung dieses Friedens, das Erleben, es ist kein Mangel mehr in mir, ich bin ausgefüllt von Auferbauung und in einer Heiligung, die nicht mühsam erarbeitet werden muss, sondern eher gnadenhaft in mir durch Gottes Kraft geschieht.

Der Herr heiligt uns

Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird, und achtet darauf, dass nicht jemand an der Gnade Gottes Mangel leide, dass nicht irgendeine Wurzel der Bitterkeit aufspresse, und euch zur Last werde und durch sie viele verunreinigen werden. Hebr. 12, 14-15.

Wir werden als Heilige bezeichnet, weil wir für Gottes Ziele abgesondert wurden. Dies weist auf die Reinheit unseres Wesens und auf unsere völlige Abgeschlossenheit von jeglichem Makel hin.

Wir wurden in diese Heiligung hineingeführt, als unsere Augen geöffnet wurden und wir uns bekehrt haben von der Finsternis zum Licht und von der Macht Satans zu Gott und wir dadurch Vergebung der Sünden empfangen haben und ein Erbe unter denen, die durch den Glauben an Jesus Christus geheiligt sind. (Apg. 26,18).

Die fortschreitende Heiligung erfolgt nicht ohne uns

Unsere Stellung in Christus ist uns ein Anreiz, das in Wirklichkeit zu leben, was wir in Gottes Augen sind.

Da wir nun diese Verheißung haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes und die Heiligkeit vollenden in der Furcht Gottes.

2 Kor 7,1.

Unsere praktische Heiligung umfasst die Absonderung zu Gott hin, um vom Herrn gebraucht werden zu können und die Absonderung von allem Bösen, um nicht unter einem fremden Joch zu gehen.

Vollkommene Heiligung

Bis zu unserem Lebensende werden wir keine vollkommene Heiligung erreichen ... Erst wenn wir Jesus im Himmel sehen, werden wir völlig und für immer von aller Befleckung befreit sein. Es ist also eine augenblickliche

Verwandlung in eine vollkommene Heiligung, in der wir nicht mehr durch unser Bemühen die Hindernisse unserer Heiligung beseitigen müssen. Daher bedarf es auch keiner Läuterung nach dem Tod, weil es Sein Werk ist und nicht unsere Leistung.

Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er aber nun versöhnt in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen, sofern ihr im Glauben gegründet und fest bleibt und euch nicht abbringen lässt von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt, das in der ganzen Schöpfung unter dem Himmel gepredigt worden ist. Kol 1, 21-23.

Johannes Ramel
Neudastraße 10
A3375 Krummnußbaum
www.johannes-ramel.at